

MAROKKO

Al-Mamlaka al Maghribiyya, Al-Maghrib

letzte Bearbeitung: 27.07.2022

Konstitutionelle Monarchie auf der Basis einer Verfassung aus 2011. Der König ernennt den Regierungschef, der seine Regierung beruft, vom Hof aber auch „delegierte Minister“ für die meisten Ministerien beigelegt bekommt.

König: Mohamed VI (1999-)

Frühere Könige seit der Unabhängigkeit: Mohamed V (-1962), Hassan II (1962-1999).

Unabhängig seit 2. März 1956. Mit diesem Zeitpunkt endete das Protektorat, das Frankreich gemeinsam mit Spanien dem Sultan Moulay Hafid 1912 aufgezwungen hatte. Spanien erklärte mit 7. April 1956 sein Protektorat für beendet, behielt jedoch die Enklaven Ifni (bis 1969), Ceuta und Melilla.

Die Volksvertretung besteht aus zwei Kammern: *Majlis al-Nuwab* (Parlament, Unterhaus, 395 Abgeordnete) und *Majlis al-Mustasharin* (Ratsversammlung, Oberhaus, 120 Mitglieder, jeweils auf 6 Jahre durch Lokalversammlungen bzw. Standesvertretungen bestellt). Bei den Parlamentswahlen im September 2021 gewannen 12 Parteien Mandate: 8 davon 10 und mehr Sitze: RNI (*Rassemblement National des Indépendants*) 102 PAM (*Parti authenticité et modernité*) 87, PI (*Parti de l'Istiqlal*) 81, USFP (*Union Socialiste des Forces Populaires*) 34, MP (*Mouvement Populaire*) 28, PPS (*Parti du Progrès et du Socialisme*) 22, UC (*Union Constitutionnelle*) 18, PJD (*Parti de la Justice et du Développement*) 13. Die übrigen Sitze gingen an vier Kleinparteien. 30 der 325 Parlamentssitze werden auf der Basis einer nationalen Liste nur an Frauen vergeben. Die Regierungskoalition besteht seit Oktober 2021 aus 3 Parteien –RNI, PAM und PI. Premierminister ist Aziz Akhannouch (RNI).

Im Oberhaus sind nach den Wahlen von 2021 17 Gruppierungen vertreten, davon 7 mit 8 oder mehr Senator_innen (RNI, PI, PAM, MP, USFP, CGEM- *Confédération Générale des Entreprises du Maroc* und UMT- *Union Marocaine du Travail*).

446.550 km² gross (unter Einschluss des Saharagebietes 710.850 km² / cia fb 716.550 km²); **36,67 Mio. Einwohner** (2021, gem. *Haut-Commissariat au Plan*), davon 64,6% städtische Bevölkerung (2022); Zuwachsrate 0,91% (2022); zwischen 5 und 7 Mio. Marokkaner_innen leben im Ausland. Marokko ist auch sehr stark vom Transit afrikanischer Migrantinnen Richtung EU geprägt.

Hauptstadt: Rabat (mit Salé rd. 1,9 Mio. Ew. 2021); weitere grosse Städte: Casablanca (3,8 Mio. Ew.), Fes (1,2 Mio.), Marrakech, Tanger, Kenitra, Agadir

Währung: 100 Dirham (MAD) = 9,42 € / 9,23 CHF

Offizielle Sprache: Arabisch; die übrigen einheimischen Sprachen gehören zur Gruppe der Berbersprachen. Französisch und Spanisch finden als Verkehrssprachen Verwendung.

Wirtschaft: Phosphat und landwirtschaftliche Produkte waren lange der Hauptexport des Landes. 1979 hatte Marokko einen Anteil von 16% an der Weltphosphatproduktion, bzw. von 34% an der gesamten exportierten Menge. 1995 machten Phosphate nur noch 17% der Exportmenge aus. 2019 nahmen Elektrobestandteile mit 12,1% den ersten Platz vor Kraftfahrzeugen / Bestandteilen (11,7%) ein. Phosphate und Produkte auf Phosphatbasis sowie Textilien sind an folgenden Positionen. Weitere sind Fisch, mineralische Produkte wie Salz oder Zement, Chemikalien, Gemüse und Obst unter den wichtigsten Ausfuhrprodukten.

Die Erträge aus dem Export müssen unter anderem auch Importe von Lebensmitteln decken. Hier kommt es, in Verbindung mit den unterschiedlichen Niederschlägen, zu stark schwankenden Erträgen.

Umschuldungen und sinkende Energiepreise entlasteten die Wirtschaft, nachdem es als Folge des Preisverfalls bei Phosphat und hoher Kosten des Krieges im Saharagebiet, sowie von Produktionseinbussen in der Landwirtschaft zu erheblichen Schwierigkeiten gekommen war. Massnahmen der „Strukturanpassung“ lösten immer wieder Unruhen aus. Die offizielle Arbeitslosenrate hatte 2019 mit 9,23% einen durchaus mit Südeuropa vergleichbaren Wert; in den Städten ist sie deutlich höher als auf dem Land. Arbeitslosigkeit bleibt weiterhin eines der grossen Probleme der Regierung.

Nach dem *Human Development Index* der UNO von 2019 liegt Marokko an der 121. Position (von 189) und hat sich damit gegenüber früheren Jahren weiter verbessert. Das bedeutet aber immer noch einen deutlichen Abstand zu den europäischen Staaten, an die sich das Land anschliessen will.

67,5% des Bodens sind landwirtschaftlich nutzbar(ohne das Saharagebiet, das weitgehend unfruchtbares Gebiet umfasst); etwa ein Drittel davon ist für Anbau verwendbar. Weizen, Gerste, Mais und Zuckerrüben sind der Quantität nach die bedeutendsten Agrarprodukte. In den Export gehen Wein, Olivenöl, Frühgemüse und Zitrusfrüchte. Marokko setzt auf industrielle Entwicklung (Fahrzeugproduktion) und auf den Tourismus (hier vor allem Zuwächse aus den arabischen Staaten), aber auch auf neue Rohstoffe, die u.a im besetzten Gebiet der Westsahara aufgeschlossen werden. Besonderen Aufschwung erwarten die Verantwortlichen von der verstärkten Anbindung an die EU. Kredite der EU sollen Marokko die Integration in die euro-mediterrane Zone erleichtern.

Wichtigste Handelspartner: Spanien und Frankreich.

Kenndaten für 2019: PIB: 118,85 Mrd. US- $\text{\$}$; Wirtschaftswachstum 2,5%, Inflation: 0,2%, Exporte: 29,33 Mrd. US- $\text{\$}$, Importe: 51 Mrd. US- $\text{\$}$; Auslandsschulden: 52,95 Mrd. US- $\text{\$}$.